

Platz war beim Stadtfest-Samstag Mangelware

## Riesige Stimmung mit der Coverband „Living Planet“

Lüdenscheid. (tob) Das Stadtfest in Lüdenscheid lockte am Samstagabend tausende Menschen in die Innenstadt. Auf zwei Bühnen bot die Bergstadt ihnen abendliche Livemusik. „Hush“, präsentiert von der RUNDSCHAU auf dem Sternplatz, und „Living Planet“ auf dem Rathausplatz.

Der Rathausplatz bot ein einmaliges Bild: Menschenmassen wohin das Auge blickte und kein Ende in Sicht.

Platz war Mangelware.

Etliche tausend Besucher frönten der rockigen Covermusik von „Living Planet“. Ob Nenas Luftballons in die Höhe stiegen, oder U2 „Vertigo“ über den Platz flog; das Publikum war begeistert. Sängerin Patricia machte die Männer wahnsinnig und Sänger Michael kümmerte sich mit dem männlichen Rest der Band um das weibliche Publikum.

Drei Sets, von 8 bis 12 Uhr in die Nacht, spielten die Mu-

siker aus dem Raum Köln. Dabei bewiesen sie besondere Ausdauer: Sängerin und Sänger tobten permanent über die Bühne, ohne den leisesten Ansatz von Erschöpfung. Die Band riss das Publikum sofort mit und sorgte für Riesenstimmung.

Die imposante Bühne tat ihr übriges zu der Atmosphäre vor der Rathausbaustelle. Von den etlichen Fressstände auf Rathaus- und Sternplatz stiegen blaue Dunstwolken auf und hüllten den Platz in einen Pommies-, Döner- und Bratwurstgeruch. Dicht gedrängt schoben sich die Menschenströme an den verschiedenen Bierständen vorbei und versorgten sich quasi im Gehen mit dem Nötigsten.

### Im Schneckentempo über den Platz

Im Schneckentempo troteten die Innenstadtpendler zwischen den Bühnen auf Rathausplatz und vor der Kaufhalle hin und her. Transferzeiten von einer guten halben Stunde mussten die Besucher in Stoßzeiten in Kauf nehmen.

Die unterschiedlichen Atmosphären entschädigten aber für die Fußsteterei. Nachdem das Fest im letzten Jahr durch die Rathausbaustelle zum Sauerfeld verlegt worden war, füllten die Lüdenscheider diesmal wieder beide Plätze mit Leben. Der Granit vor der neuen Rathausfassade wurde wieder einmal auf die Probe gestellt: Riesige Müllberge türmten sich auf der edlen Oberfläche.



Die Coverband „Living Planet“ sorgte für eine Riesenstimmung beim Stadtfest. (WR-Bild: T. Haarmann)